

Der Große Krieg veränderte die europäische Landkarte – und dabei gerade die Welt Ost(mittel)europas – entscheidend und bis in die Gegenwart nachhaltig. Die multi-nationalen Imperien sind an dessen Ende zerfallen, neue Staaten sind an ihre Stelle getreten, Grenzen wurden verändert und dadurch die komplexen Beziehungen von ethnischen Mehr- und Minderheiten neu gestaltet. Die Vorkriegszeit wurde damit schnell und endgültig zur „Welt von gestern“ (Stefan Zweig). Und doch lohnt es sich, in vergleichender und interdisziplinärer Perspektive die Zeit des Kriegsbeginns – genauer: den Herbst 1914 – ins Visier einer eigenen Tagung zu nehmen.

Die Tagung findet in Kooperation mit dem Institut für donauschwäbische Geschichte und Landeskunde und dem Ludwig-Uhland-Institut für Empirische Kulturwissenschaft der Eberhard Karls Universität Tübingen statt.

#### TAGUNGSORTE

Institut für donauschwäbische Geschichte und Landeskunde  
Mohlstraße 18 ♦ 72074 Tübingen ♦ [www.idglbw.de](http://www.idglbw.de)

Ludwig Uhland Institut für Empirische Kulturwissenschaft  
Burgsteige 11 (Schloss) ♦ 72070 Tübingen ♦ [www.wiso.uni-tuebingen.de/faecher/empirische-kulturwissenschaft/institut.html](http://www.wiso.uni-tuebingen.de/faecher/empirische-kulturwissenschaft/institut.html)

#### ANMELDUNG

Bitte melden Sie sich bei folgender email-Adresse an:  
[petra.app@uni-tuebingen.de](mailto:petra.app@uni-tuebingen.de)

#### ÜBERNACHTUNG

Bitte buchen Sie über den Bürger- und Verkehrsverein  
Tübingen: <http://tuebingen-info.de/uebernachten.html>

# HERBST 1914

## Ost(mittel)europäische Gesellschaften auf dem Weg in den Krieg

Jahrestagung des Johann Gottfried Herder-Forschungsrates  
Tübingen, 27.11.-29.11.2014



# PROGRAMM

**Do. 27.11.2014 | Fürstenzimmer/Schloss Tübingen**

**18.00-19.30** Begrüßung

**Die West- und Ostfronten des Ersten Weltkriegs: Parallelen – Gegensätze – Beziehungen**  
Christoph Cornelißen ♦ Frankfurt am Main

**Fr. 28.11.2014 | Fürstenzimmer/Schloss Tübingen**

**09.00-10.00** Sarajevo 1914 „von innen“: Erwartungen und Vorstellungen bei Konfessionsgruppen und Minderheiten am Beginn des Krieges  
Carl Bethke ♦ Tübingen

**10.00-11.00** Zwischen Krieg und Frieden: Albanien, Bulgarien, Griechenland und Rumänien als neutrale Balkanstaaten 1914  
Bernhard Bachinger ♦ Graz

Kaffeepause 11.00-11.30

**11.30-12.30** In Frontnähe: Spannungen und Risse im interethnischen Zusammenleben am Beispiel des Banats  
Josef Wolf ♦ Tübingen

Mittagspause 12.30-14.00

**14.00-15.00** Im Geflecht von Gedicht und Gefecht: Tschechische Dichterstimmen aus dem Kriegsherbst 1914  
Frank Hadler ♦ Leipzig

**15.00-16.00** Kriegsbeginn in Czernowitz: Erwartungen und Reaktionen  
Mariana Hausleitner ♦ Berlin, München

Kaffeepause 16.00-16.30

**16.30-17.30** Galizische Verwirrungen: Von der Schwierigkeit zwischen Freund und Feind zu unterscheiden  
Christoph Mick ♦ Warwick

**17.30-18.30** Zwischen Hoffnung und Furcht: Polnische Kriegserwartungen 1914  
Piotr Szlanta ♦ Warschau

**19.00-21.30** Mitgliederversammlung des Johann Gottfried Herder-Forschungsrates  
Ort: Ludwig-Uhland-Institut/Ausstellungsraum

**Sa. 29.11.2014 | Institut für donauschwäbische Geschichte und Landeskunde, Mohlstraße 18**

**08.30-09.00** Vorstellung des Instituts für donauschwäbische Geschichte und Landeskunde  
Mathias Beer ♦ Tübingen

**09.00-10.00** Der Große Krieg erahnt, erfahren, gedeutet: Literarische und intellektuelle (Auto-)Biographien in Ostmitteleuropa um 1914  
Andreas Lawaty ♦ Lüneburg

**10.00-11.00** „Der Prophet musste nicht zum Berg gehen, der Berg kam zum Propheten“: Wissenschaft, Krieg und das Studium der Völker Osteuropas  
Reinhard Johler ♦ Tübingen

Kaffeepause 11.00.-11-30

**11.30-12.00** Besonderheiten des Kriegsbeginns in Ostmitteleuropa: Eine Zusammenfassung  
Mathias Beer ♦ Tübingen

**12.00-12.30** Abschlussdiskussion